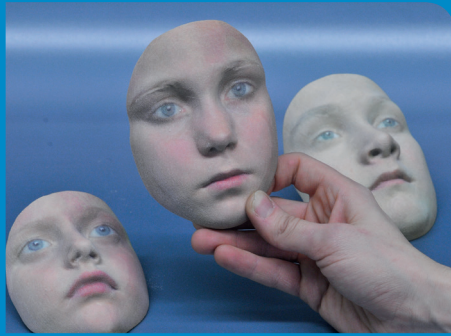


DiGiTal – Digitalisierung: Gestaltung und Transformation ist ein hochschulübergreifendes, gemeinsames Angebot von und für 13 Berliner Hochschulen zur Förderung von Frauen auf dem Weg zur Professur.



BERUFSPERSPEKTIVE PROFESSOR_IN: JETZT BEWERBEN!

Gefördert werden Wissenschaftler_innen, Künstler_innen und Gestalter_innen, deren Projekte – Promotionsprojekte, Postdoc-Projekte und künstlerische/gestalterische Projekte – sich durch einen innovativen Zugang zur Digitalisierung auszeichnen.

Fragen zu Digitalisierung können aus Perspektive unterschiedlicher Fachrichtungen* in einem interdisziplinären Kontext wissenschaftlich sowie künstlerisch bearbeitet werden. Das Angebot wird vom Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (BCP) gefördert.

**Forschungsvorhaben und künstlerisch/gestalterische Projekte können Digitalisierung aus technischer, sozialer, juristischer, ökonomischer, medizinischer, gesundheitswissenschaftlicher oder ästhetischer Perspektive bearbeiten.*

Zur Bearbeitung kann eine auf 3 Jahre befristete Anstellung an einer am Programm beteiligten Verbundhochschule mit einem Umfang von 75% (Prae-doc) bzw. 100% (Post-doc) in Anlehnung an TV-L E 13 mit Beginn zum 01.01.2018 beantragt werden.

Für weitere Informationen und Unterstützung im Rahmen des Antragsverfahrens wenden Sie sich bitte an die Koordinationsstelle des Programms.

KOORDINATIONSSTELLE

Fabiola Rodríguez Garzón

Technische Universität Berlin

+49 30 314 21437

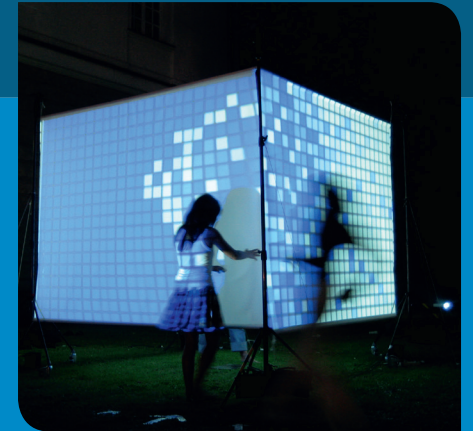
f.rodriuezgarzon[at]tu-berlin.de

www.digital.tu-berlin.de

WER KANN SICH BEWERBEN?

- Postdoktorand_innen mit sehr guten wissenschaftlichen Leistungen, nachgewiesen durch eine Promotion und entsprechende Veröffentlichungen
- Promovend_innen mit sehr gutem Hochschulabschluss an einer Fachhochschule, künstlerischen Hochschule oder Universität, insofern mindestens ein Abschluss (Bachelor/Master) an einer Fachhochschule oder künstlerischen Hochschule erworben wurde
- Künstler_innen/Gestalter_innen mit sehr gutem Hochschulabschluss an einer künstlerischen Hochschule und besonderer Befähigung zu künstlerischer Arbeit

Die Ausschreibung von Projektmitteln für Qualifikationsstellen zur Realisierung von Promotionsprojekten richtet sich gezielt an Absolvent_innen von Fach- und Kunsthochschulen. Künstler_innen wird die Möglichkeit geboten, sowohl künstlerische oder gestalterische Projekte zu verwirklichen als auch in diesem Zusammenhang zu promovieren.



Bewerbungsschluss

Postdoc-Projekte: 17.09.2017
Promotions-Projekte: 10.10.2017
künstlerische Projekte: 10.10.2017

BETEILIGTE VERBUNDHOCHSCHULEN:

